

## Pressemitteilung

---

### Zukunftslust alleine reicht nicht aus – Handeln ist gefragt!

- Gehört die Zukunft autonomen Stadtstaaten?
- Immobilienwirtschaft in Bedrängnis: Wie begegnen wir dem Fachkräftemangel?
- Erfolgsmanagement: Lernen von einer Paralympics-Siegerin

**Köln, den 3. Juli 2015** – Sechs namhafte Experten referierten am vergangenen Freitag im Rahmen des IMMOEBS ImmobilienForums zu dem Thema „Lust auf Zukunft“. IMMOEBS hatte als bundesweites Netzwerk von Führungskräften in der Immobilienwirtschaft ins Schauspiel Köln im Depot im Carlswerk geladen. Rund 130 Gäste nahmen am ImmobilienForum als dem zentralen überregionalen Fachkongress von IMMOEBS teil.

**Thomas Sevcik**, CEO, Managing Director, arthesia AG, stellte in seiner Keynote dar, dass die Welt zunehmend aus miteinander konkurrierenden Städten besteht und die klassischen Nationalstaaten demgegenüber in den Hintergrund treten. Ein Beleg für diese folgenreiche Entwicklung sei darin zu sehen, dass Städte häufig ein sehr hohes „Bruttoinlandsprodukt“ aufweisen. So folgt im Ranking der G 20 auf Australien (Platz 12) unmittelbar Tokyo, New York reiht sich wenig später hinter Spanien ein. „Was wir beobachten, ist ein starker Aufstieg der de facto Stadtstaaten. Diese werden verstärkt politische Rechte einfordern und sind bereits jetzt untereinander sehr gut vernetzt, da sie sich denselben Herausforderungen stellen müssen“, so Sevcik. Ein Beispiel für diese Vernetzung lässt sich bereits heute in dem Verbund „C 40 Cities“ sehen. In Zusammenhang mit der fortschreitenden Landflucht aus anderen Gebieten zeichnete Sevcik ein Zukunftsbild, in dem neben hochpotenten Stadtstaaten andere Gebiete eines Nationalstaats aufgegeben werden und beispielsweise als „alternative Kommunen“ fortbestehen.

**Prof. Dr. Tobias Just**, Geschäftsführer IRE|BS Immobilienakademie, stellte in seinem Vortrag „Innovationsmanagement als Teil einer Nachhaltigkeitsstrategie“ heraus, dass die Immobilienbranche hinsichtlich ihres Innovationspotenzials hinter anderen Branchen zurücksteht. Die Entwicklung von Innovationen sei häufig bei der Geschäftsleitung angesiedelt. Ein Problem, so Just, denn Kreativität lasse sich nicht von oben „anordnen“. Zudem fehle der Branche häufig die Durchlässigkeit im Sinne eines Open Innovation Models.

Einen Blick auf die Herausforderung der Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern entwarf **Prof. Dr. Jutta Rump**, Institut für Beschäftigung und Employability IBE der Hochschule Ludwigshafen. „Bis 2030 werden Deutschland 6,5 Mio. Arbeitskräfte, insbesondere Fachkräfte, fehlen – wenn wir nichts unternehmen“, so die kritische Prognose. Um dieses Delta aufzufangen, werde sich unter anderem die Lebensarbeitszeit jedes einzelnen verlängern. „Damit wird das Thema Gesundheit zu einem erfolgskritischen Faktor“, so Rump.

Mit dem Immobilienmarketing der Zukunft beschäftigte sich **Christoph R. Kohl**, Geschäftsführer, Vanderlicht GmbH & Co. KG. Ungeachtet der rasanten technischen Optimierung aller Bereiche einer Immobilie warf er die Frage auf: „Welche Eigenschaften muss ein Raum aufweisen, damit wir gerne dort sind?“ Ein Schlüssel ist laut Kohl die emotionale Aufladung eines Raumes, denn auch für potenzielle Mieter und Käufer gilt: „Der Verstand urteilt, aber das Gefühl entscheidet“, so Kohl.

Als Leiterin des Projekts „Morgenstadt“ am Fraunhofer-Institut für Bauphysik warf **Christina Sager** einen Blick auf die technische Gestaltung unserer künftigen Lebensräume. „Neuartige Technologien sind durchaus bereits verfügbar, die Hemmnisse bestehen zumeist in der Umsetzung“, so Sager. Hinsichtlich des äußeren Erscheinungsbildes werden sich zukünftige Städte nicht wesentlich von heutigen Metropolen unterscheiden. „Die Morgenstadt in Deutschland ist der Gebäudebestand von heute“, so Sager.

Als Schlussrednerin beschäftigte sich **Verena Bentele** als Paralympics-Star und Top Speaker mit Fragen der persönlichen Motivation, des eigenen Leistungsvermögens und einer richtigen Belastungsstrategie.

Im Anschluss an das Vortragsprogramm waren die Gäste zu einer Projektbesichtigung des Carlswerks als größtem innerstädtischen Gewerbecampus in Köln eingeladen. Das traditionsreiche Fabrikgelände, das sich in einem spannenden und zukunftsreichen Transformationsprozess befindet, stellte den idealen Veranstaltungsort für das ImmobilienForum 2015 dar.

Das ImmobilienForum 2015 fand mit freundlicher Unterstützung von BEOS AG, Bernd Heuer & Partner Human Resources GmbH, DG HYP AG, OVG Real Estate GmbH sowie des Medienpartners Immobilienmanager statt.





## Bildnachweise

Bild 1: IMMOEBS ImmobilienForum 2015: Auditorium im Schauspiel Köln im Depot, Carlswerk Köln

Bild 2: IMMOEBS ImmobilienForum 2015: Networking

Diese und weitere Bilder stellen wir Ihnen gerne in höherer Auflösung zur Verfügung.

## Über IMMOEBS e.V.

**IMMOEBS** ist das Netzwerk ehemaliger Post-Graduate-Studierender und Masterabsolventen der Immobilienökonomie an der European Business School und der Universität Regensburg. Mit rund 2.600 Mitgliedern ist **IMMOEBS** das bedeutendste Alumni-Netzwerk der deutschsprachigen Immobilienbranche mit Standorten auch in Luxemburg und Österreich.

### Zentrale Leistungen von IMMOEBS:

- Aufbau und Pflege von Branchenkontakten
- Networking auf lokaler Ebene in neun regionalen Arbeitskreisen
- Durchführung von Fachveranstaltungen (z.B. ImmobilienForum, Exkursionen, Baubesichtigungen)

- Bereitstellung eines umfassenden Fortbildungsangebots (Fach- und persönlichkeitsbildende Seminare)
- Karriereförderung (z.B. Verleihung IMMOEBS Master-Award, Speed-Networking)
- Förderung der immobilienwirtschaftlichen Forschung

## **Pressekontakt**

IMMOEBS e.V.  
Adolfsallee 35  
65185 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0)611 580 867-14  
Fax: +49 (0)611 580 867-20  
Email: [wagner@immoebs.de](mailto:wagner@immoebs.de)  
[www.immoebs.de](http://www.immoebs.de)

Ansprechpartnerin:  
Dr. Caroline Wagner  
Assistentin der Geschäftsführung